

Schweizerische Gesellschaft für Skandinavische Studien

Wissenschaftliche Tätigkeit

– Tagungen

Vom 18.-20. Juni 2009 führte die Schweizerische Gesellschaft für Skandinavische Studien (SGSS) in Zürich eine von der Hochschulstiftung in Zürich mitunterstützte internationale Tagung zum Thema »Zwischen Vaudeville, romantischer Komödie und Nationaldrama. Die Heibergs und das Theater« durch, an dem Wissenschaftler aus dem deutschsprachigen Raum, Dänemark und Frankreich teilnahmen.

Vom 30. November bis 3. Dezember 2009 fand in Boldern (Männedorf) ein internationales Symposium zum Thema »Mediality in late Medieval Iceland« statt, das im Rahmen des NCCR Mediality »Medienwandel. Medienwechsel. Medienwissen. Historische Perspektiven« durchgeführt wurde. An dem Symposium nahmen Experten aus dem deutschsprachigen Raum und Skandinavien sowie England, Australien und Neuseeland teil.

– Vorträge

Prof. Dr. Stefanie Schnurbein (Humboldt-Universität Berlin): »Kontinuität durch Dichtung – Neudheidentum und Fantasyroman« (6. April in Zürich), »Ökonomien des Hungers in Knut Hamsuns Sult« (Zürich, 7. April); Hans Gunnarson: »Autorenlesung und Diskussion« (22. April 2009 in Basel), »Autorenlesung und Diskussion« (23. April 2009 in Zürich); Dr. Judy Quinn (Cambridge University): »The Endless Triangles of Eddic Tragedy« (14. Mai in Zürich); Prof. Dr. Joachim Grage (Universität Freiburg im Brsg.): »Zukunftspoesie – Zukunftsmusik. Hans Christian Andersen und Richard Wagner« (12. Oktober in Basel); Prof. Dr. Jan Anward (Universität Linköping): »What happened to Gutamá?« (12. November in Zürich); Prof. Dr. Karl G. Johansson (Universität Oslo): »Snorra Edda – verket och handskrifterna i nyfilologisk belysning« (4. Dezember in Zürich), »Snorra Edda – new perspectives on work and manuscripts« (7. Dezember in Basel); Sigurbjörg Prastardóttir: »Autorenlesung und Diskussion« (9. Dezember 2009 in Zürich).

– Exkursionen

Die Gesellschaft beteiligte sich im vergangenen Jahr an drei Exkursionen der Abteilungen für Nordische Philologie der Universitäten Basel und Zürich nach Sapmi (Lapland), Finnlandschweden sowie nach Oslo.

– Forschungsprojekte

Die Abteilung für Nordische Philologie der Universität Zürich ist mit einem Projekt zum Thema »Inszenierung von Schrift. Übersetzung, Vokalität und Schriftbewusstsein in den skandinavischen Literaturen des Mittelalters« am Nationalen Forschungsschwerpunkts (NFS) »Medienwandel - Medienwechsel - Medienwissen. Historische Perspektiven« der Universität Zürich beteiligt.

– Publikationen

Die SGSS gibt im A.Francke Verlag, Tübingen und Basel, die Schriftenreihe

«Beiträge zur Nordischen Philologie» (BNPh) heraus. 2009 sind folgende Bände erschienen: Anna Katharina Richter: »Transmissionsgeschichten. Untersuchungen zur dänischen und schwedischen Erzählprosa in der frühen Neuzeit«, BNPh 41, Basel/ Tübingen: Francke 2009; Lena Rohrbach: »Der tierische Blick. Mensch-Tier-Relationen in der Sagaliteratur«, BNPh 43, Basel/ Tübingen: Francke 2009; Andrea Hesse: »Zur Grammatikalisierung der Pseudokoordination im Norwegischen und anderen skandinavischen Sprachen«, BNPh 44, Basel/ Tübingen: Francke 2009; Klaus Müller-Wille (Hg.): »Hans Christian Andersen und die Heterogenität der Moderne«, BNPh 46, Basel/ Tübingen: Francke 2009.

Internationale Beziehungen

Viele Aktivitäten der Schweizerischen Gesellschaft für Skandinavische Studien sind eng mit den wissenschaftlichen Netzwerken und Kooperationen verknüpft, welche die Abteilungen für Nordische Philologie in Basel und Zürich mit Instituten in Skandinavien pflegen. Neben dem engen Kontakt zur Forscherschule Georg-Brandes-skole in Kopenhagen, in deren Leitungsgremium Mitglieder der SGSS tätig waren und sind, sind unter anderem Kontakte zum Centre for Medieval Studies (Universität Bergen) und dem Institutt for lingvistiske og nordiske studier (Universität Oslo) vertieft worden. Mitglieder der SGSS waren an den wichtigsten internationalen Fachtagungen der Skandinavistik vertreten (Arbeitstagung der deutschsprachigen Skandinavistik, Sagakonferenz, Hamsun-Tagung).

Öffentlichkeitsarbeit

Die von der SGSS durchgeführten Tagungen und Vorträge sind öffentlich zugänglich. Sie sind auch auf der Website der SGSS einsehbar.

Ausbildung, Information

Die SGSS beteiligt sich über die Abteilungen für Nordische Philologie an den Universitäten Basel und Zürich regelmässig an nationalen und internationalen Nachwuchsförderungsmassnahmen und Graduiertenkursen. Die SGSS gibt jeweils im Oktober und März das «Bulletin Skandinavistik. Mitteilungsorgan der Schweizerischen Gesellschaft für Skandinavische Studien» heraus. Es informiert über die Aktivitäten der Gesellschaft und andere Veranstaltungen und Ereignisse in der schweizerischen und internationalen Skandinavistik.

Klaus Müller-Wille